

Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

- **Kleine Bahn ganz groß: Die BIN in Erfurt**
- **Busmodelle: „Jägermeister“ und „Feuerwehr“**
- **BIN dabei: Osterfahrt und Oldietag**



Inhalt

...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - „Kleine Bahn ganz groß“ – Die BIN in Erfurt
- 10 - Die BIN und ihre Veranstaltungen
- 13 - Neue Busmodelle
- 15 - Bestellformular: Modell „Feuerwehrbus“

...aus Braunschweig

- 16 - Bustaufe
- 17 - Neue „Gesichter“ – Veränderungen im Erscheinungsbild der Tram
- 18 - Testbusse in Braunschweig

...aus aller Welt

- 20 - Straßenbahnen in Dänemark
- 22 - Stadler fährt ins Guinnessbuch der Rekorde

...zu guter Letzt: Das *besondere* Bild!

Impressum

Die „BIN - Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Vorstand	1. Vorsitzender: Andreas Falkenhagen Kassengeschäftsführerin: Susanne Grau	2. Vorsitzender: Michael Schade
-----------------	---	---------------------------------

Herausgeber Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Postfach 2414, 38014 Braunschweig	Konto: 200 65 67
Mail: info@bin-info.de	BLZ 250 500 00
Internet: www.bin-info.de	Nord/LB Landessparkasse

Redaktion u.

V.i.S.d.P. Andreas Falkenhagen (a.falkenhagen@bin-info.de)

Autoren Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

Einzelpreis	2,50 €	Abonnement	13,50 € pro Jahr, inklusive Versand
--------------------	--------	-------------------	-------------------------------------

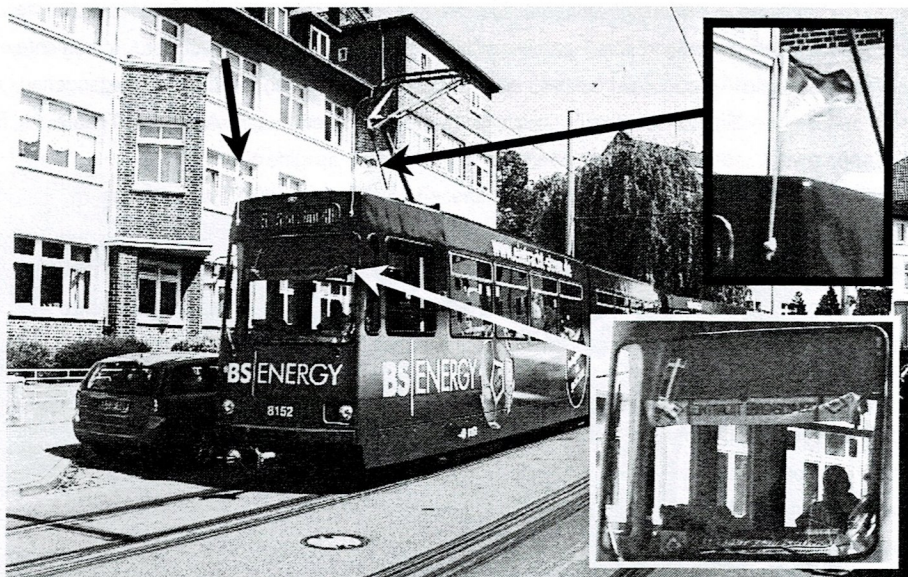
Auflage 150 Exemplare

Die BIN-Info erscheint jeweils im letzten Monat des Quartals, insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © 2011 Titelbild: Szenerie auf der im Bau befindlichen BIN-Modellanlage, Aufnahme: A. Schwieger

Werden Fotos (Digital und Papier), Dias, Manuskripte sowie jede andere Form von Datenträgern ohne Anschrift und entsprechendem Hinweis auf eine Rücksendung eingereicht, gehen sie automatisch in den Besitz der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. über. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Dias, Manuskripte etc. kann nicht übernommen werden. Der Urheber des Mediums erklärt sich durch Überlassung des Mediums mit dessen unbefristeter Nutzung für die BIN-Info oder die BIN-Homepage einverstanden. Die Redaktion der BIN-Info unterlässt jede Weitergabe an Dritte oder eine kommerzielle Nutzung über die Veröffentlichung in der BIN-Info hinaus.

Termine

- 25.06.2011 Sonabend 15:00 Uhr: „Rollender Vereinsabend“,
Treffpunkt Bth. „Neuewiek“
- Juli 2011 KEIN Vereinsabend – Sommerpause!
- August 2011 Statt des Vereinsabends findet die „Fahrt ins Blaue“ statt,
Ort, Zeit und Kosten werden noch bekanntgegeben.
- 09.09.2011 Freitag, 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlststraße 35, Raum G2
23. – 25.09.2011 Besuch des Sporvejsmuseet Skjoldenæsholm in Dänemark,
Infos unter: www.sporvejsmuseet.dk
- 11.11.2011 Freitag, 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlststraße 35, Raum G2



Sportlich, sportlich: Seit April fahren die Stadionbahnen, die am Stadion auf den Abpfiff warten, zu den Heimspielen mit Eintrachtfahren. Hier 8152 mit Werbung für Eintracht und einen Stromanbieter im Einsatz mit Fanschals und Fahrer im Eintrachttrikot am 30.4.2011

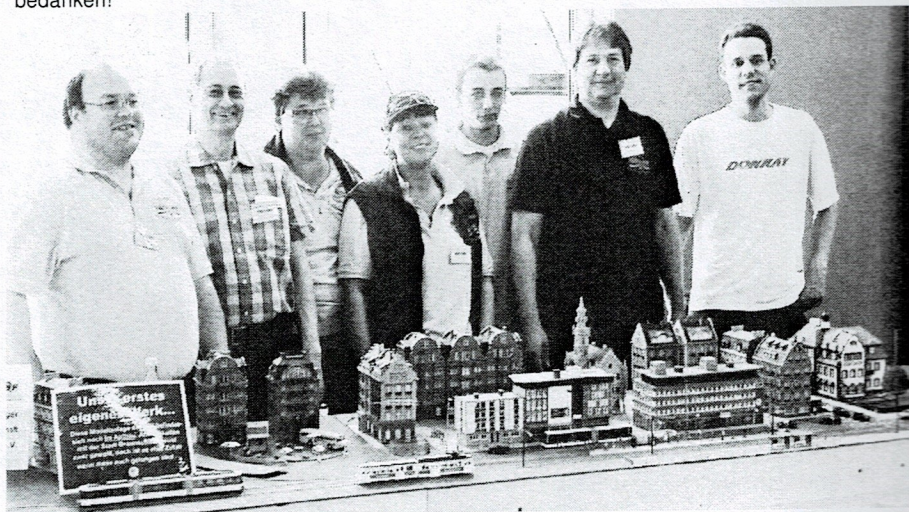
„Kleine Bahn ganz groß“:

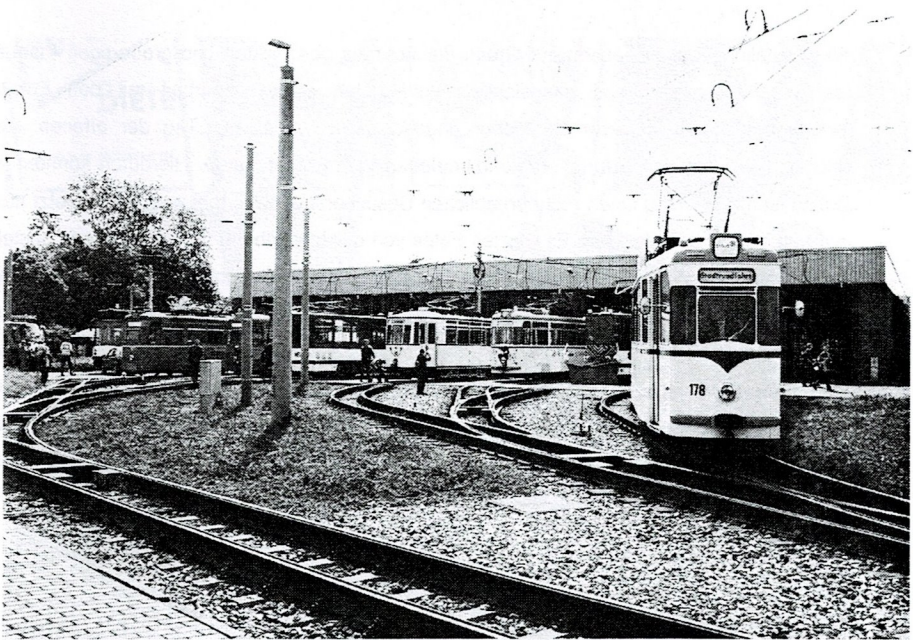
Die BIN wandelt auf neuen Pfaden...

Text: Christine Kasch, Bilder: Christine Kasch, Alex Schwieger

In diesem Jahr fand die allseits bekannte Modellbahn-Ausstellung „Kleine Bahn ganz groß“ in Erfurt statt. Wir haben uns ein besonderes Programm hierfür zurecht gelegt: Die BIN ist nun unter die Modellbauer gegangen! Frühere Repräsentationen unseres Vereins auf Modellbau-Veranstaltungen zeigten, dass ein reiner Ausstellerstand lediglich von einer -wenngleich sehr interessierten- Minderheit besucht wurde. Somit musste für unseren Verein eine „neue Idee“ geschaffen werden, deren Grundgedanke sich bereits im letzten Jahr bei der Ausstellung in Bremen die Basis schaffte: Erfahrungsgemäß werden die Ausstellerstände zumeist von Besuchern bevorzugt besucht, die auch etwas „Bewegliches“ vorzeigen konnten. Was lag somit näher, als diesem Anspruch ebenfalls Genüge zu tun?

Unter der federführenden und sehr fachkundlichen Leitung von Alex Schwieger (überwiegend Gestaltung und Technik) und Rüdiger Heberle (u. a. Elektro-Installationen) entstand seit Februar 2011 eine aus zurzeit drei Modulen bestehende Modell-Anlage, welche natürlich –soweit möglich– an das Stadtbild der Stadt Braunschweig angelehnt ist. Alex und Rüdiger haben hochmotiviert ein Werk geschaffen, das sich – nach Aussage der Besucher und Aussteller – wirklich sehen lassen konnte, auch, wenn hier ein Ende noch nicht in Sicht ist... Ich möchte mich diesbezüglich ganz ausdrücklich und herzlich für diesen selbstlosen vergangenen und zukünftigen Einsatz der Beiden -auch im Namen des diesjährigen Aussteller-Teams der BIN- bedanken!

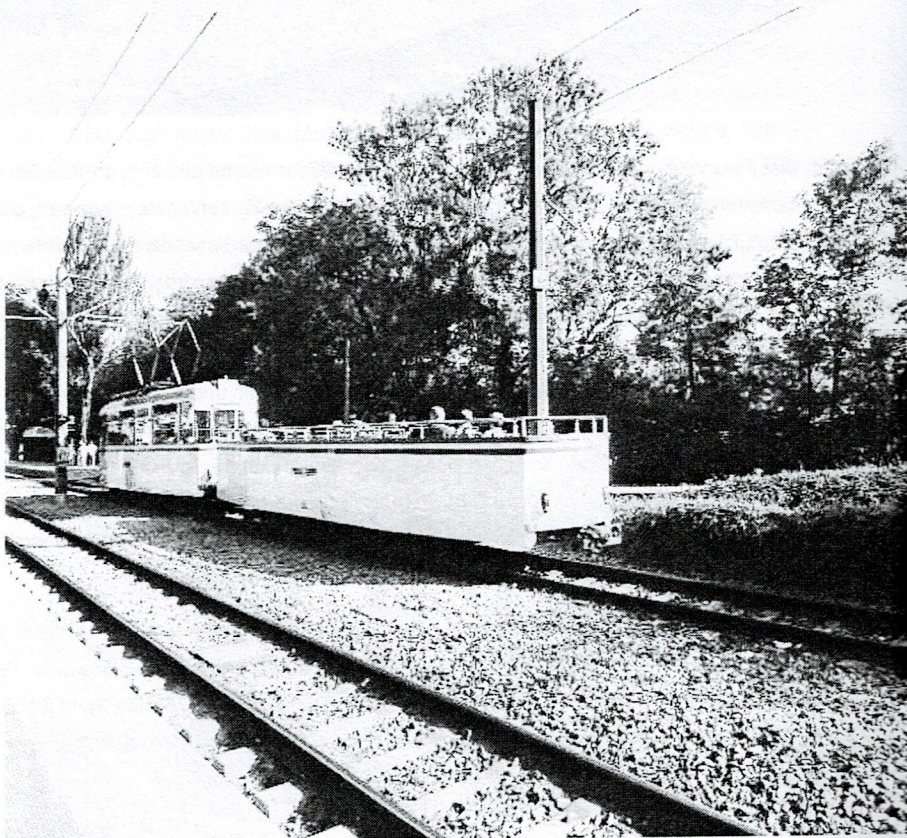




Erfurt: Diese wunderschöne Stadt, geprägt von alten, traditionsreichen und zum großen Teil auch schon sanierten Gebäuden kann ein überdurchschnittlich gutes Verkehrsnetz vorweisen, das wir auch gern nutzen. Wir –das waren Jens Winnig, Susi Grau– beide besonders zu erwähnen, weil sie den Transport sowie den Auf- und Abbau des Stands nahezu im Alleingang erledigen „mussten“, Tarek Haiawi (als freiwilliger Helfer des Abbaus), Alex Schwieger, Thomas Kammeyer, Lars Tischer und meine Wenigkeit haben dieses Wochenende mit all seinen, zum großen Teil auch von den Erfurtern großartig geplanten Facetten sehr genossen und hoch motiviert die BIN in dieser wunderbar historischen Stadt vertreten. Neben der sehr angenehmen und harmonischen Arbeit am BIN-Stand kamen natürlich auch die kulinarischen Angebote der Erfurter Gastgeber und nicht zuletzt der Stadt selbst nicht zu kurz. Zum ersten Mal in unserer „Ausstellergeschichte“ bezogen wir zudem zwei Ferienwohnungen an Stelle von Hotel- oder Pensionszimmern, was -auch für die Zukunft- für allgemeinen Zuspruch der BIN-Teilnehmer sorgte.

Am Samstag war wieder eine Sonderfahrt für alle Ausstellungsteilnehmer geplant: Mit einer Tatra Dreifachtraktion mit Wagen 512, 520 und 405 sowie einem sehr historischen Gotha Gelenktriebwagen 190 (Bj. 1969) mit Gotha Cabrio-Beiwagen 275 (Bj. 1976). Die Fahrt führte uns durch Erfurts sehenswürdigste Ecken und wurde mit sehr interessanten Ausführungen des „Aussteller-Chefs“ der Erfurter Straßenbahnfreunde, Thomas, begleitet.

Die Ausstellung war insgesamt auf Grund der überaus geschickten und großartigen Planung des Gesamt-Events - und offensichtlich sehr guten Zusammenarbeit mit den Erfurter Verkehrsbetrieben – unserer Gastgeber angeschlossen an einen „Tag der offenen Tür“, welcher direkt von den Erfurter Verkehrsbetrieben veranstaltet wurde. Hierdurch konnten wir zumindest am Sonntag einen recht erheblichen Besucherstrom erleben, was nicht zuletzt auch unserem Verein zu Gute kam. Es wurden Fotos von der Modellbahn gefertigt, Fragen gestellt, einfach Interesse gezeigt, was uns bewies, dass wir „auf dem richtigen Weg“ sind. Unsere direkten Nachbarn, die Brandenburger, zu denen wir bereits im vergangenen Jahr in Bremen einen sehr guten Kontakt knüpfen durften, standen uns bei kleineren Technikproblemen mit der Modellbahn bzw. mit dem von uns und unseren Nachbarn mit Beifall begrüßten Fahren der Straßenbahnen darauf mit Rat und Tat sehr freundlich und hilfsbereit zur Seite, so dass eben auch kleine Anfangsprobleme kurzfristig gelöst werden konnten. Ein herzliches Dankeschön hierfür an M.U.R.K.S. (**M**odellbau **U**we **R**oloff **K**laus **S**chemath)!

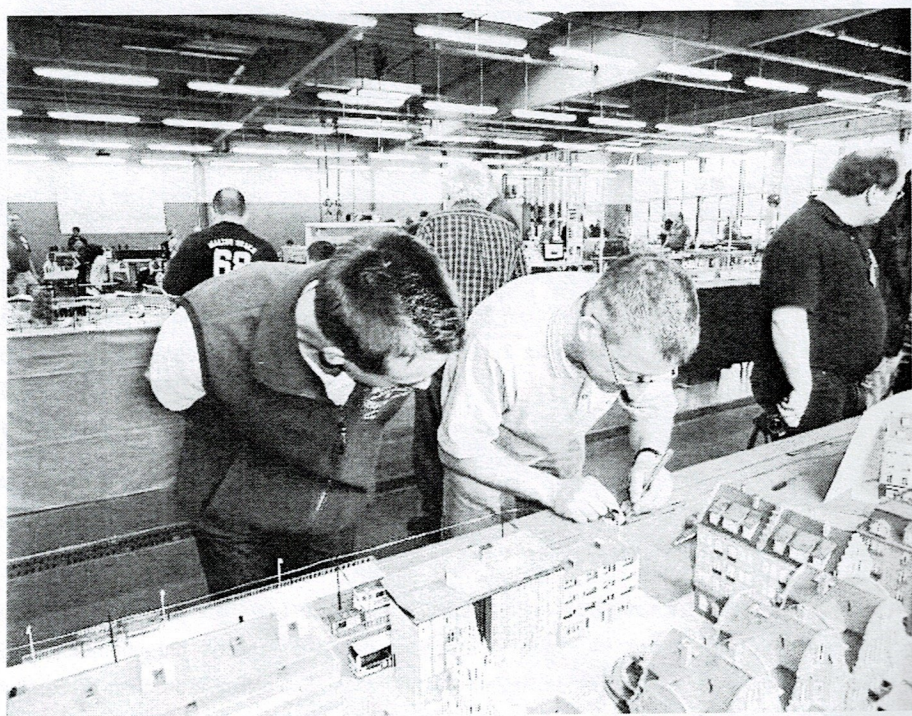


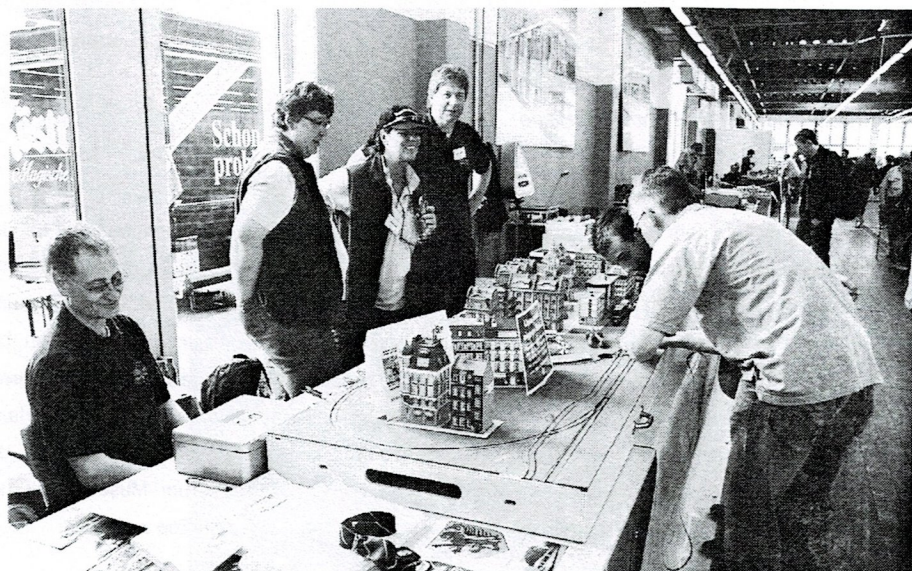


Alles in Allem sehen wir, als direkte Teilnehmer, diese Unternehmung für unseren Verein als äußerst gelungen an. Es ist ein Anfang in eine -für die BIN- neue Richtung, die es verdient, weiter ausgebaut zu werden, damit wir in Zukunft eine noch attraktivere Repräsentationsmöglichkeit garantieren können.

Abschließend noch eine allgemein statistische Information zu der Ausstellung: Es ist anzunehmen, dass die „Kleine Bahn ganz groß“ in diesem Jahr die bisher größte Ausstellung dieser Art in Europa war: Mit einer Rekordbeteiligung von 185 Teilnehmern und 2.200 Besuchern können die Erfurter einen absolut eindrucksvollen Erfolg ihr eigen nennen.

Persönlich möchte ich mich bei dem gesamten Aussteller-Team der BIN für dieses überaus angenehme und fröhlich harmonische Wochenende bedanken; es hat übermäßigen Spaß gemacht mit euch! Auf ein Neues im Jahr 2012 in Jena: Die organisatorischen Vorbereitungen dafür haben bereits begonnen... Und ich bin sicher: Ihr werdet wieder mit dabei sein!





Veranstaltungen der BIN

Text und Bilder von: Christoph Heine

1) Osterfahrt

Auch in diesem Jahr ging es am Ostersonntag um 13 und 15 Uhr in Zusammenarbeit mit der Braunschweigischen Landessparkasse im Museumszug bestehend aus Triebwagen 35 und Beiwagen 201 zu den Trampeltieren und Berberaffen in den Stöckheimer Zoo. Die kleinen und großen Fahrgäste konnten auch in diesem Jahr wieder an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem man den einen oder anderen Preis gewinnen konnte. Am Ende gab es für die „kleinen“ Gäste wieder den vom Osterhasen zurückgelassenen Schokoladenhasen. Die Knax-Osterfahrt am Ostermontag führte die Knax-Mitglieder ebenfalls in den Stöckheimer Zoo. Da die Nachfrage auch in diesem Jahr sehr hoch war, wurde zusätzlich zum Museumszug der Triebwagen 0759 eingesetzt, um die kleinen und großen Fahrgäste zum Zoo zu fahren.



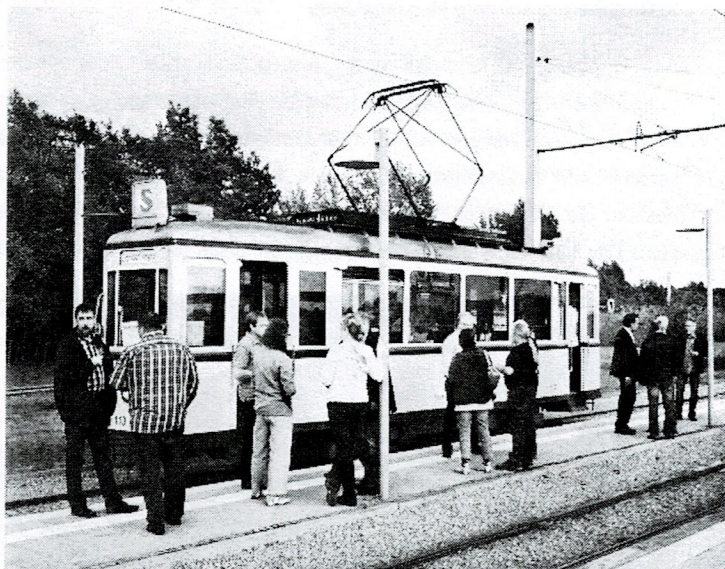
Tw35+Bw201 während der Einstiegsphase der Fahrgäste am Fr.-Wilhelm-Platz.

Unten rechts: Herr Carsten Ueberschär von der Landessparkasse begrüßt die Fahrgäste der Knax-Osterfahrt.

Unten links: Das Berberäffchen wartet auf „sein“ Futter.

2) Barrique-Express

**Triebwagen 113
während einer
kleinen Pause
an der
Wendeschleife
Salzdahlumer Weg.**



Am 13. und 14. Mai 2011 fand wieder unser traditioneller Barrique-Express statt. Auch in diesem Jahr wurde der Barrique-Express wegen der hohen Nachfrage an zwei Tagen durchgeführt. Mit dem Triebwagen 113 konnten die Fahrgäste während der zweieinhalb stündigen Rundfahrt die Stadt von einer anderen Seite kennen lernen und zugleich viele leckere Produkte verkosten.



**Bild links:
Herr Zeisbrich
vom Barrique
Wolfenbüttel
während der
Verkostung.**

3) Oldtimertag auf dem Messegelände

Am 1. Mai 2011 fand auf dem Messegelände das Oldtimertreffen des Braunschweiger Auto Touren-Club e.V. statt. Zum zweiten Mal nahm auch der Verein mit dem Infobus der Braunschweiger Verkehrs-AG am Oldtimertreffen teil. Desweiteren konnten zahlreiche Besucher verschiedene Vereinsartikel aus unserem „BINshoppem“ erwerben. Während des Oldtimertreffens bestand die Möglichkeit, die erst wenige Tage zuvor eingetroffenen neuen Busmodelle „MAN Lions City A21“ mit Werbung der Firma Jägermeister (in zwei Varianten) zu erwerben.



**In diesem Jahr wieder vertreten,
der Historische Löschzug der
Feuerwehr Braunschweig.**



**Bilder oben/mitte: Unser
Vereinsstand vor dem Infobus
der Verkehrs-AG sowie daneben
der Büsing Anderthalbdecker
„6515“.**

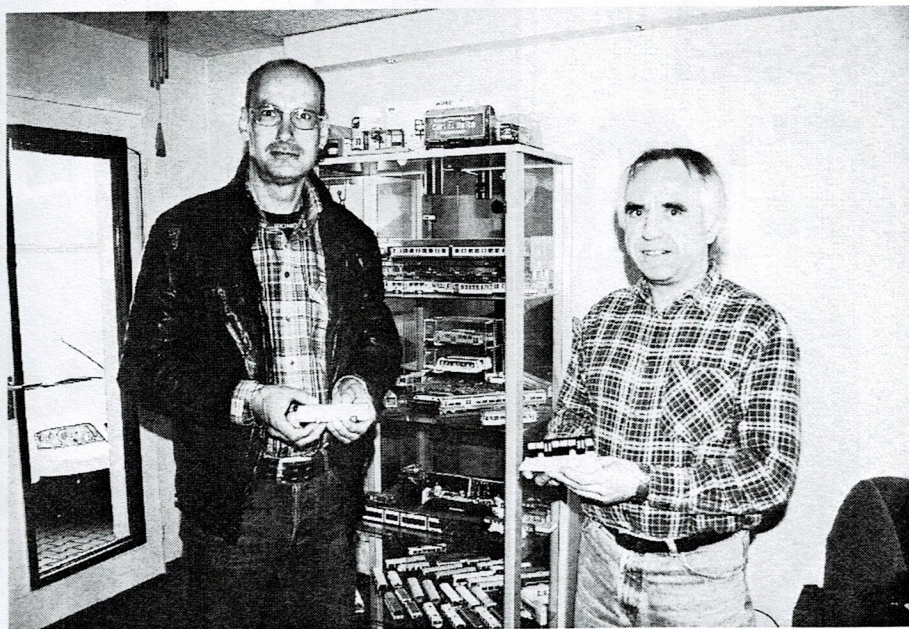
Neue Modellomnibusse der BIN

Text und Bilder: Jens Winnig

Wie im letzten Jahr angekündigt, wurde nun der MAN SL 195 von Heyden Modellbau am 22. März 2011 mit dem Hersteller vor Ort besprochen und von den Planern auf den Weg gebracht. Der Bus wird nun nach einigen Änderungen zum Muster exklusiv für die BIN in einer Auflage von 11 Exemplaren gefertigt. Das Modell wird voraussichtlich ab Ende September an die Kunden ausgeliefert.

Folgende Änderungen werden erfolgen:

Klappfenster nur hinten, Lüftungsgitter auf der Türseite, dafür entfallen auf der türlosen Seite, zusätzliche Klappe auf der türlosen Seite, Veränderung der Spiegelhalterung, andere Innenraumfarbe, sowie weitere kleine Feinheiten

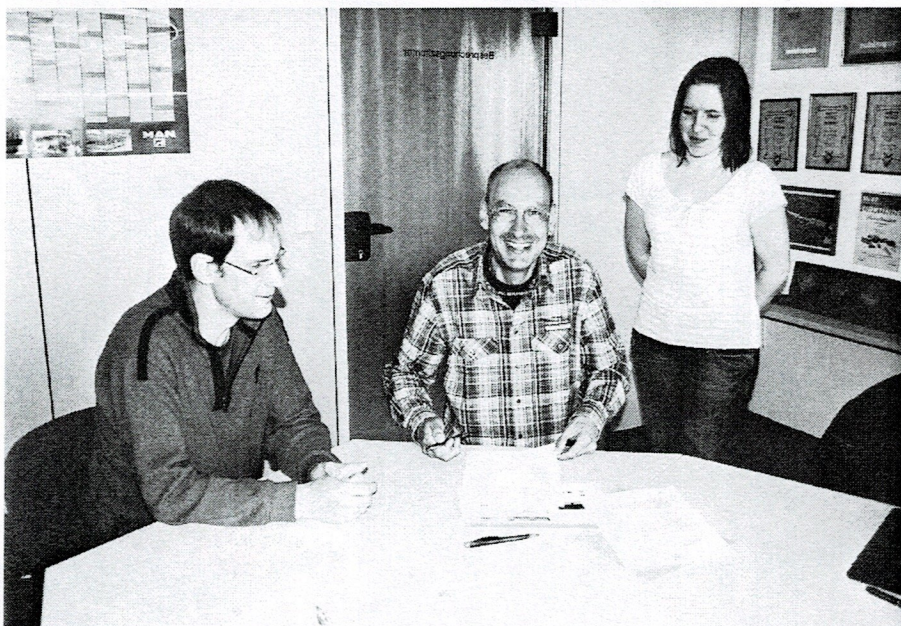


Michael Marburger hält ein Braunschweiger Vorserienmodell in der Hand und Herr Heyden ein Mastermodell, von welchem dann die Omnibusse produziert werden.

Etwas schneller ging es beim anderen Modellomnibus der BIN. Unser Modelbusprojektleiter Michael Marburger hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand in den letzten Monaten ein besonderes Highlight geschaffen, das seit Ende April 2011 erhältlich.

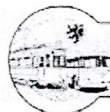
Am 22. März 2011 konnte der Projektleiter Michael Marburger den Vertrag bei der Firma Rietze in Altdorf im Beisein vom Inhaber Christian Rietze und der Grafikerin Corinna Gruber unterschreiben, nachdem alle Feinheiten geklärt waren. Insgesamt stellt die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. 300 MAN Lions City in schwarz mit orangenem Hirschgeweih bei der Firma Rietze her, wovon 150 auf der Linie 790 Wolfenbüttel Linden – Okertalsiedlung und die anderen 150 auf der Linie 795 Wolfenbüttel Kornmarkt verkehren.

Besonderen Dank gilt der Firma Jägermeister, der Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig mbH, der Firma Brockmann Werbetec und MAN Shop Salzgitter für die Unterstützung bei der Umsetzung.



Unterschrift bei der Firma Rietze

Als weiteres „Sahnehäubchen“ auf dem Sektor der Modellbusse kommt brandaktuell zum erscheinen der neuen BIN-Ausgabe noch eine weitere Ausführung in den BIN-SHOP: Ein MAN NL 263 der Braunschweiger Verkehrs-AG mit der Wagennummer 0410, der seit Ende März 2011 Werbung für die Feuerwehr Braunschweig macht. Dieses Modell bringen wir in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Braunschweig heraus und stellen es, am Samstag den 25. Juni beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt vor. Dazu mehr dann in der nächsten Info.



Personendaten des Bestellers

Eine Bestellung ist verbindlich und ist an:

Braunschweiger Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.
Postfach 2414
38014 Braunschweig

oder per FAX 0531 9685296

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

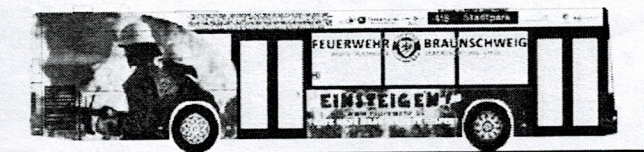
PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Siehe die entsprechenden Bestellregeln im Das-Kästchen entfallen!

Modelle



MAN NL 263 „Feuerwehr Braunschweig – Aktion Einsteigen“

Wagen 0410

Kennzeichen BS – ZY 410

Front- und Seitenziel 418 Stadtpark

Besonderheit: Das Modell verfügt über Kennzeichen, Wagennummer und Plakogramm

Hersteller Rietze Maßstab 1:87 (H0)

Einmalige limitierte Auflage von 100 Stück

28,00 Euro

Modelle in einer 6-farbigen Sonderverpackung. Angebot solange der Vorrat reicht!

Vom Verkaufserlös geht pro verkauften Modell 1,00 Euro an die Stadtjugendfeuerwehr Braunschweig

Zustimmung des Bestellers und ggf. des gesetzlichen Vertreters

Mit unserer Unterschrift erklären wir die Zustimmung für die Erfüllung der Forderungen, die aus der Bestellung entstehen und akzeptieren die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V., die unter www.bir-nv.de veröffentlicht sind. Die Preise verstehen sich zzgl. Porto und Verpackung. Eine Ausweisung der Mehrwertsteuer ist nicht möglich.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Besteller

Unterschrift: _____

gesetzlicher Vertreter

Bilderseite Bus-Taufe am 17. Juni

Bilder von Christoph Heine

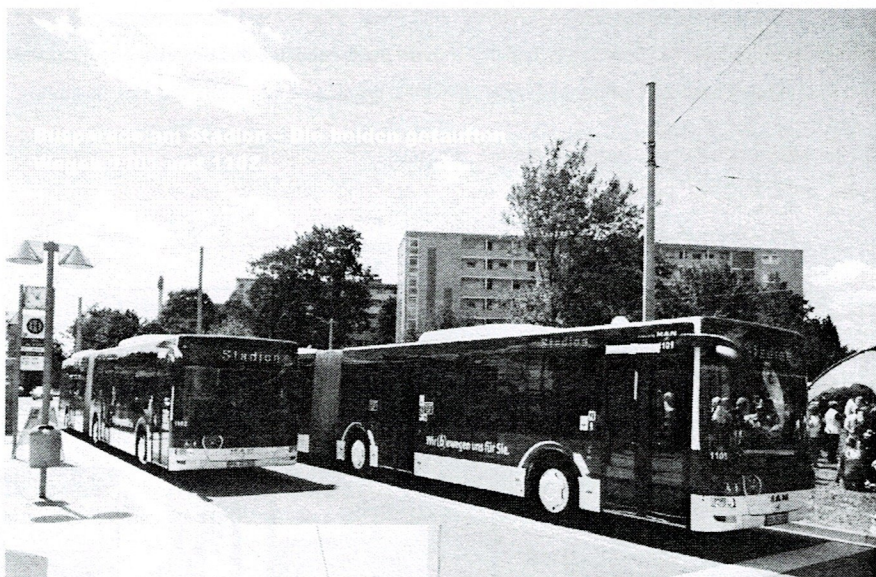


Bild links: Am Zelt der Verkehrs-AG konnten die Besucher für einen guten Zweck an einer Tombola teilnehmen, bei der es u.a. einen signierten Eintracht Fußball und weitere Preise zu gewinnen gab.

Außerdem konnten die Besucher während einer Autogrammstunde Autogramme von verschiedenen Eintracht Spielern bekommen.

Neue Tram-„Gesichter“ durch neue Werbung



**Pflegeteam
Hummel**

VAG-Bank



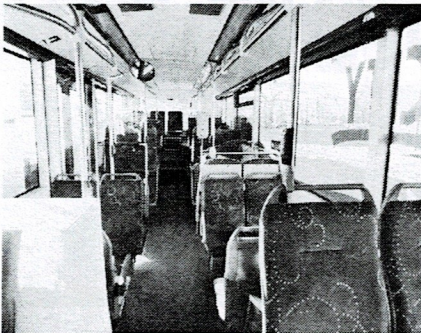
Vienna-fitness

Testbusse in BS

Text: Stefan Meyer, Bilder: Stefan Meyer, Christoph Heine

Zu Testzwecken fuhr in der Zeit vom 12. bis 22.03.2011 ein Gespann bestehend aus dem Göppel Bus Go4City 10 (ABG-WM 66) und dem Anhänger Göppel Go4City T (ABG-WM 52) im Liniendienst bei der BSVAG. Der Busanhänger war mit einer Sonderzulassung in Braunschweig unterwegs. Eigentlich sollte der Probeinsatz noch drei Tage länger dauern, doch durch einen technischen Defekt war das leider nicht mehr möglich und das Gespann musste Braunschweig früher verlassen als geplant. Der Zug wurde ausschließlich auf den OL M19 und M29 eingesetzt. Vor dem Probeinsatz in Braunschweig war das Gespann auch schon in Siegen, Bonn, München, Osnabrück und Neustadt zur Probe gewesen.

Am 04.05.2011 traf in Braunschweig ein Volvo 7700 Hybrid Bus auf dem Btf. Lindenberg ein. Ab dem 06.05.2011 bis zum 19.05.2011 war der Bus mit der Zulassung M-V 4717 auf der OL 422 zu Testzwecken unterwegs. Ursprünglich war das Fahrzeug für die KVG Hameln bestimmt. Trotz einiger Pannen und Störungen während des Aufenthaltes in Braunschweig soll der Einsatz des Busses positiv gewertet worden sein. Insbesondere der Kraftstoffverbrauch soll gegenüber normalen Bussen deutlich geringer ausgefallen sein.

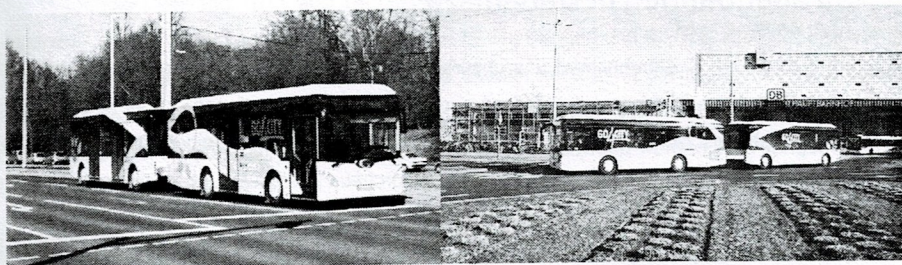


Technische Daten:

Zügfahrzeug (Go4City10)

Anhänger (Go4CityT)

Länge	10.501 mm	9.619 mm
Breite	2.550 mm	2.550 mm
Beförderungskapazität *	bis zu 77 Personen (stehplatzoptimiert)	
Motoren *	DAF-PR 249 / 310 / 360 PS	
EU-Abgasnorm	Euro V / EEV Ad-Blue	
* je nach Ausführung des Fahrzeugs		
Quelle: Busaushang Braunschweiger Verkehrs-AG / Göppel Bus GmbH		



Für viel Verwirrung und Aufsehen bei den Braunschweiger Fahrgästen sorgte das Gespann bei dem Probeeinsatz. Da in Braunschweig im Busbereich generell nur an der ersten Tür eingestiegen werden darf, lief der Anhänger fast immer leer hinter dem vollbesetzten Motorwagen hinterher. Das Bild zeigt den Probezug am 19.03.2011 auf der der OL M19 auf der Kurt-Schumacher-Straße, kurz vor dem Hbf Braunschweig.



Das Bild vom 13.05.2011 zeigt den Volvo 7700 Hybrid Probebus kurz nach dem Verlassen der Hst. „Marienstift“ der OL 422. Die auf dem Bild sichtbaren Straßenbahnschienen führen bzw. kommen vom 2009 stillgelegten Straßenbahnbetriebshof „Altewiek“.

Straßenbahnen in Dänemark

Text: Andreas Feist

Im kommenden September wird uns unsere Vereinsfahrt nach Dänemark führen. Grund genug, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einige Informationen über die dänische Straßenbahngeschichte mit auf den Weg zu geben. Aber auch diejenigen, die zu Haus bleiben, werden sicher feststellen, dass die Geschichte durchaus interessant ist, auch wenn es außer im Straßenbahnmuseum Skjoldenæsholm keinen Straßenbahnbetrieb in Dänemark mehr gibt. Immerhin war Kopenhagen einer der ersten Städte auf der Welt überhaupt, die eine Pferdebahn erhielt, und zwar 1863, zwei Jahre früher als Berlin.

In den drei größten dänischen Städten wurden Straßenbahnen betrieben, in Kopenhagen, Aarhus und Odense. Um 1912 gab es auch Planungen für eine elektrische Straßenbahn in Aalborg, die jedoch nicht verwirklicht wurden. Auch Frederiksberg, eine Stadt innerhalb des Stadtgebiets von Kopenhagen, besaß eine eigene Straßenbahn, bis sie von der Kopenhagener Straßenbahn übernommen wurde. Im Raum Kopenhagen gab es auch noch einen weiteren Straßenbahnbetrieb, die Nordsjællands Elektricitets- og Sporvejs Aktieselskab, abgekürzt NESA (Nordseeländische Elektrizitäts- und Straßenbahn Aktiengesellschaft), die noch bis 2006 unter diesem Namen als Stromversorger in Erscheinung trat und gemeinsam mit der Kopenhagener Straßenbahn zwei Straßenbahnlinien betrieb.

Die Straßenbahn in Odense

Odense erhielt als letzte Stadt einen Straßenbahnbetrieb und es war der erste, der wieder stillgelegt wurde. Bereits 1868 wurde über die Einführung einer Pferdebahn diskutiert und dabei blieb es auch. Die Stadt Odense beauftragte den schwedische Elektrokonzern ASEA (Allmänna Svenska Elektriska Aktiebolaget, heute ABB) mit dem Bau der gesamten Anlage einschließlich des Wagenparks. Die Straßenbahn wurde in Regelspur mit Bügelstromabnehmer betrieben. Am 05.10.1911 wurde zwischen Fruens Bøge und Bülowsvej die sogenannte Hauptlinie (Hovedlinie) eröffnet, die am 10.11.1923 von der Bülowsvej bis zum Hunderup Skov verlängert wurde. Diese Hauptlinie blieb in dieser Form bis zur Einstellung am 30.06.1952 bestehen. Daneben gab es noch zwei kurze Stichstrecken, die beide nacheinander jeweils 13 Jahre in Betrieb waren. Die erste Linie, die Hafenlinie (Havnelinie) begann in der Innenstadt am Frelsens Krog und führte zum Hafen (Havnen), wurde am 03.07.1913 eröffnet und da sie den Erwartungen nicht entsprach, am 21.03.1926 wieder stillgelegt. Kurze Zeit später, am 30.05.1926, wurde die Skibhuslinie in Betrieb genommen. Sie hatte den gleichen Ausgangspunkt im Stadtzentrum wie die Hafenlinie, fuhr zum Bøgebjergvej und wurde am 23.07.1939 wieder stillgelegt. Da der Zustand der verbliebenen Hauptlinie sowie der Wagenpark nach dem Krieg größere Investitionen erfordert hätte und der Betrieb insgesamt zu klein war, entschied sich die Stadt Odense für die Stilllegung, die am 30.06.1952 erfolgte.

Der Wagenpark bestand 1911 aus 14 Triebwagen und 8 Beiwagen und wurde in den darauf folgenden Jahren vergrößert, bis 1935 insgesamt 17 Triebwagen und 32 Beiwagen zur Verfügung standen. Zwei Triebwagen wurden 1945 an die Straßenbahn in Uppsala abgegeben. Erhalten geblieben sind der Triebwagen 12, Baujahr 1911, sowie die Beiwagen 51 und 59, Baujahr 1911 und 1913, die im Straßenbahnmuseum Skjoldenæsholm aufbewahrt werden. Alle übrigen Wagen wurden 1952 ausgemustert.

Die Straßenbahn in Aarhus (von 1948 bis 2010 Århus)

Anders als in Odense ging in Dänemarks zweitgrößter Stadt der elektrischen Straßenbahn ein kleiner Pferdebahnbetrieb voraus. Die Geschichte des schienengebundenen Nahverkehrs in Aarhus begann am 31.05.1884, als zwischen dem Store Torv und Jernbanestationen (Bahnhof) eine Pferdebahn in Normalspur eröffnet wurde. Die Strecke war recht kurz und wurde auch von Pferdespurbussen System Keifler, benannt nach dem dänischen Ingenieur Adolph Keifler, mitbenutzt, die über die beiden Endstationen der Pferdebahnen hinaus fuhren. Es dauerte nicht lange und die Bahn fuhr Verluste ein. Eine Verlängerung der Strecke wurde nicht verwirklicht und so wurde die Pferdebahn bereits am 23.05.1895 stillgelegt.

Am 07.07.1904 eröffnete die private Aarhus Elektriske Sporvej (AES) die Strecke zwischen Trøjborgvej und Marselisborg/Dalgas Avenue. Die Strecke war in Meterspur gebaut und die Straßenbahn benutzte ebenso wie in Odense Bügelstromabnehmer. Die Stadt Aarhus übernahm am 01.01.1928 für 1.250.000 Kronen die Straßenbahn und firmierte nun als Aarhus Sporveje. Die vorhandene Strecke wurde am 01.01.1930 an ihrem nördlichen Ende vom Trøjborgvej nach Marienlund/Riis Skov verlängert und am gleichen Tag wurde noch eine Abzweigung am Banegårdsplads zum Harald Jensens Plads in Betrieb genommen, die wiederum am 01.11.1935 bis Kongsvang verlängert wurde. Damit erreichte die Straßenbahn in Aarhus ihre größte Ausdehnung. Es verkehrten nun:

Linie 1: Marienlund/Riis Skov – Marselisborg/Dalgas Avenue und

Linie 2: Marienlund/Riis Skov – Kongsvang

Daran sollte sich bis zur Stilllegung des gesamten Betriebes am 07.11.1971 nichts mehr ändern. Das wohl einschneidendste Ereignis der dänischen Straßenbahngeschichte geschah am 22.08.1944, als dänische SS-Angehörige ein Bombenattentat auf das Aarhuser Straßenbahndepot verübten. Dabei ging der gesamte Wagenpark bis auf zwei Beiwagen verloren. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Straßenbahnbetrieb insgesamt 25 Triebwagen und 22 Beiwagen beschafft. Das Bombenattentat führte dazu, dass die Straßenbahn einen nahezu komplett neuen Wagenpark erhielt. Zwischen 1945 und 1947 beschaffte sie 20 Triebwagen und 19 Beiwagen, davon stammten ein Triebwagen und ein Beiwagen aus der Werkstatt der Kopenhagener Straßenbahn, die zu dieser Zeit aufgrund des akuten Wagenmangels aus Ersatzteilen neue Fahrzeuge konstruierte.

Als 1971 die Straßenbahn stillgelegt wurde, blieben mehrere Fahrzeuge erhalten. Im Straßenbahnmuseum Skjoldenæsholm werden die Triebwagen 1, 3 und 5 aus dem Jahr 1945, die Beiwagen 41 und 47 aus dem Jahr 1945, der Beiwagen 54 aus dem Jahr 1947 sowie der Beiwagen 60 aus dem Jahr 1909 aufbewahrt. Seit einigen Jahren wird in Aarhus über die Wiedereinführung der Straßenbahn („Letbane“) diskutiert.

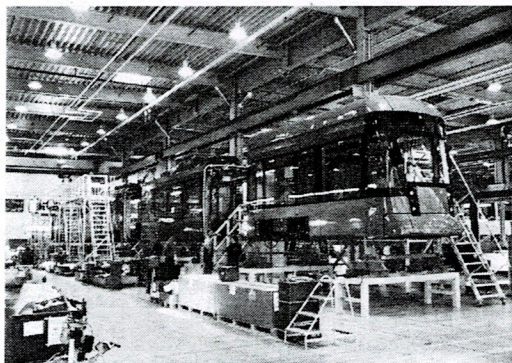
-wird fortgesetzt-

Stadler fährt ins Guinnessbuch der Rekorde

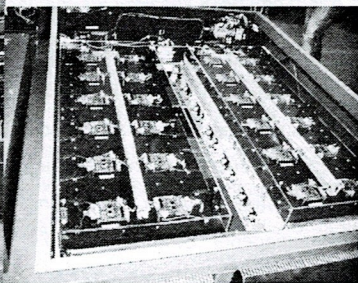
Text und Bild: Norbert Raabe (www.baz.ch/Newsnetz)

Stadler Rail hat in Deutschland einen Weltrekord aufgestellt – mit einer langen Tramfahrt in reinem Batteriebetrieb. Eine Marketingstrategie, die auf Großstädte als künftige Kunden abzielt.

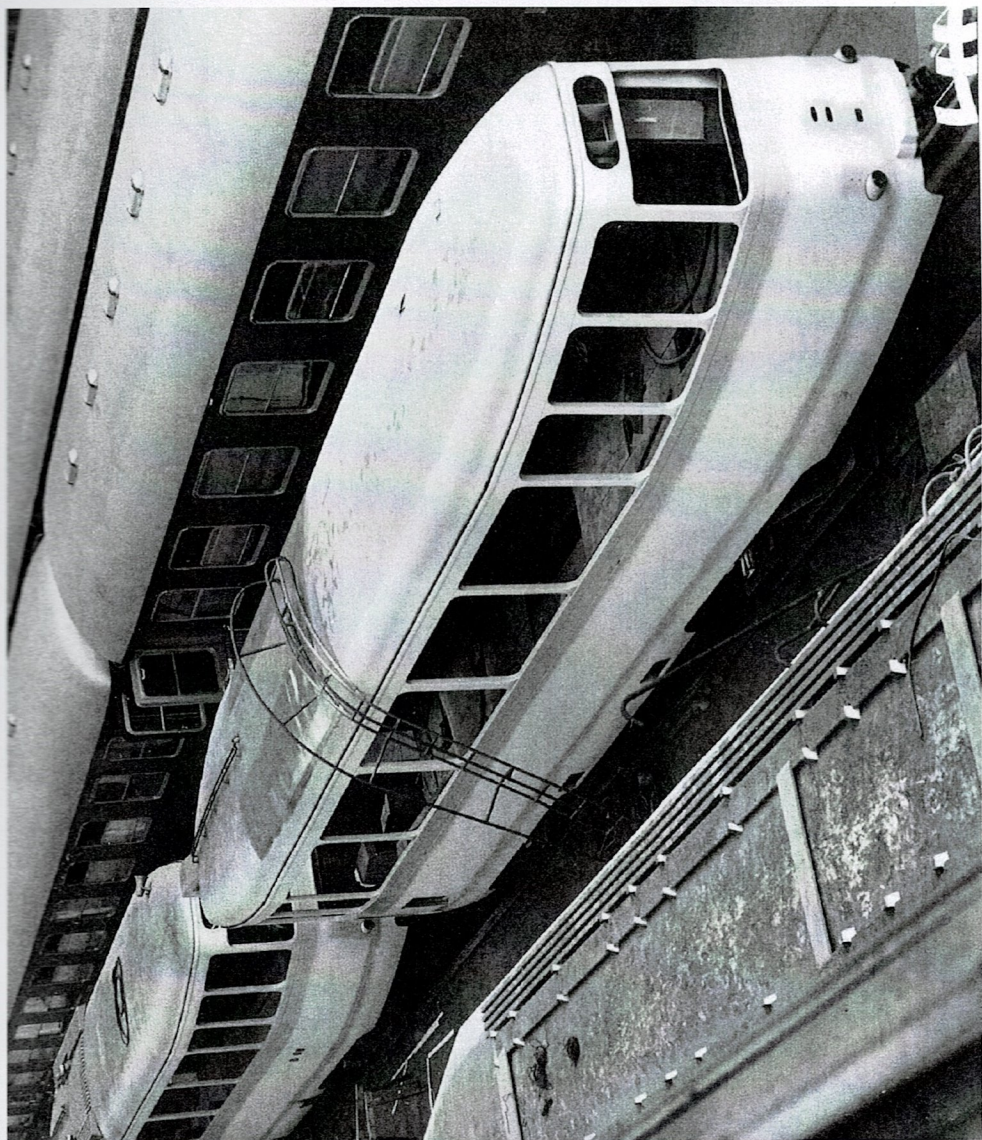
Ein Kilometer mindestens sollte es werden, so hatte es das Guinnessbuch der Rekorde verlangt. Am Ende wurden es 16 Kilometer auf der Teststrecke von Stadler Pankow GmbH nahe Berlin – unter strenger notarieller Aufsicht, beobachtet von einem unabhängigen Gutachter, aufgezeichnet von zwei Kameras im vorderen und hinteren Zugteil, kontrolliert von zwei Stoppuhren. Derart überwacht, fuhr das Tram vom Typ Variobahn die Strecke mehrmals ab, wendete in weniger als fünf Sekunden – das alles, ohne Strom aus einer Oberleitung zu beziehen. «Wir haben gerade angehalten», sagt Pressesprecherin Katrin Block gegenüber baz.ch/Newsnetz: „Es hat alles gut geklappt, gleich im ersten Anlauf.“ Rund 40 Gäste besuchten den Rekordversuch, für den im Vorfeld festes Schuhwerk empfohlen worden war. Besonders scharfäugig beobachteten die vier Münchner Vertreter die Rekordfahrt. Dort nämlich könnte die Technologie dereinst nämlich zum Einsatz kommen. Die sogenannte Tram-Nordtangente soll den Strassenbahnverkehr durch die Innenstadt künftig entlasten. Doch rund ein Kilometer würde durch den berühmten Englischen Garten führen – und eine Linie ohne Oberleitung könnte die hiesigen Landschaftsschützer bewegen, dem Projekt zuzustimmen.



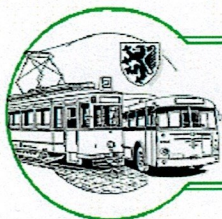
Die Variobahn von Stadler in der Montagehalle in Berlin-Pankow. Unten: Blick auf die Hochleistungsbatterie



Das *Besondere* Bild!



1956/1957 – Bei Linke-Hofmann-Busch im Bau befindlich die Triebwagenserie 1-12 für die damaligen Stadtwerke Braunschweig. Im zeitgenössischen Design der 50er Jahre trugen diese Fahrzeuge zum Fortbestehen der damals einstellungsgefährdeten Braunschweiger Straßenbahn bei. Durch ihre technische Fortschrittlichkeit blieben sie –umgebaut 1962 zu Sechssachs-Gelenkwagen- bis Anfang der 80er Jahre im Einsatz. Links daneben im Bau ein Fahrzeug für die Hamburger Straßenbahn. Bild: Archiv BIN



**Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.**

Neuheit

MAN Lions City „Jägermeister“

Modell eines KVG-Fahrzeuges mit Kennzeichen, detaillierter Beschriftung und Zielanzeige, in zwei Ausführungen erhältlich.

MAN NL 263 „Feuerwehr“

Nach Vorbild des Wagen 0410 der BSVAG mit Kennzeichen, Wagennummer und Zielanzeige.
Von jedem verkauften Modell geht eine Spende von einem Euro an die Jugendfeuerwehr BS.
Herausgebracht in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Braunschweig.



**Jetzt
erhältlich !!!**

„Jägermeister“ 27,50 €

„Feuerwehr“ 28,- €